



Sammlung Theaterzettel

Lohengrin

Wagner, Richard

1884-11-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

23

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 9. November 1884.



23. Vorstellung.
Abonnement B.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Sorger und des Herrn Gum, statt der angekündigten Oper „Toll“:

LOHENGRIIN.

Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Mödlinger.	Erster	brabantischer Edler	Herr Grahl.
Lohengrin	Herr Götzes.	Zweiter		Herr Starke.
Elfa von Brabant	Fräul. Meyer.	Dritter		Herr Ditt.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Fräul. Kirchbaum.	Vierter		Herr Peters.
Friedrich Telramund, brabantischer Graf	Herr Schwarz.	Fünfter	Page	Herr Strubel.
Ortrud, seine Gemahlin	Frau Seubert.	Erster		Fräul. Schelly.
Der Heerrufer des Königs	Herr Anapp.	Zweiter		Fräul. Wagner II.
		Dritter		Frau Schilling.
		Vierter		Fräul. Amierem.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte.
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Wagner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterte und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.50 "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 "	Gallerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herr Ewenthal & Co., welsche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuh-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Brühl (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	" 11 " 15 "	Schwezingen üd. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 " 23 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Loksalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwezingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwezingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Halleische Breitestraße bei B 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.